



## Probleme mit der Biotonne?

### In Ihrer Biotonne stinkt es?

Ursache:

Organisches Material wie Küchen- und Gartenabfälle wird von Mikroorganismen abgebaut. Durch einen Mangel an Sauerstoff - und begünstigt durch Wärme - kann es hierbei in Ihrer Biotonne zu übelriechenden Fäulnisprozessen kommen. Sauerstoffmangel tritt besonders dann auf, wenn viel feuchte, nasse bzw. relativ dicht gepackte Küchenabfälle in die Biotonne gegeben werden, sodass im Inneren des Materials keine ausreichende Belüftung mehr gewährleistet ist.

Abhilfemaßnahmen (z.B.):

- Feuchte oder nasse Küchenabfälle in Zeitungspapier oder Papiertüten (keine Plasttüten!) einpacken und locker in die Biotonne einfüllen. Dünnes Strauchwerk kann als Strukturmaterial zusammen mit den feuchten bzw. nassen Küchenabfällen in die Biotonne eingegeben werden.
- Der Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken bietet - für den Preis von 0,50 € / Stck. - Biotonnensäcke (120 l) aus Papier an. Der Papiersack kann als Einsatz in die geleerte Biotonne gestellt werden.
- Biotonne nicht in die pralle Sonne stellen. Schattige und geschützte Standplätze auswählen.
- Bestreuen der Küchenabfälle mit wenig Häckselmaterial, Hornspänen oder Erde (fördert die Durchlüftung und wirkt als Geruchsfilter).



## **In Ihrer Biotonne ist der Wurm drin?**

### **Ursache:**

Begünstigt durch Wärme können sich aus Fliegeneiern in der Biotonne Maden ausbilden. Die Fliegen können entweder bei geöffnetem Deckel in die Biotonne gelangen und die Eier ablegen oder aber die Eier befinden sich schon in den in die Biotonne gegebenen Bioabfällen.

### **Abhilfemaßnahmen (z.B.):**

- Biotonne nicht unnötig öffnen bzw. geöffnet stehen lassen.
- Feuchte oder nasse Küchenabfälle in Zeitungspapier oder Papiertüten (keine Plastiktüten!) einpacken und locker in die Biotonne einfüllen. Dünnes Strauchwerk kann als Strukturmaterial zusammen mit den feuchten bzw. nassen Küchenabfällen in die Biotonne eingegeben werden.
- Biotonne nicht in die pralle Sonne stellen. Schattige und geschützte Standplätze auswählen.
- Bestreuen der Küchenabfälle mit wenig Häckselmaterial, Hornspänen oder Erde (fördert die Durchlüftung und wirkt als GeruchsfILTER).
- Beim Vorhandensein von Maden in der Biotonne ist u.a. die Zugabe von Dünge- oder Algenkalk sinnvoll.



## **In der kalten Jahreszeit friert Ihr Biomüll in der Biotonne fest?**

### Ursache:

In den kalten Monaten kann es vorkommen, dass die eingefüllten Bioabfälle in der Biotonne festfrieren. Der Biomüll in Ihrer Biotonne löst sich beim Leerungsvorgang nicht oder nur teilweise.

### Abhilfemaßnahmen (z.B.):

- Feuchte oder nasse Küchenabfälle in Zeitungspapier oder Papiertüten (keine Plastiktüten!) einpacken und locker in die Biotonne einfüllen. Dünnes Strauchwerk kann als Strukturmaterial zusammen mit den feuchten bzw. nassen Küchenabfällen in die Biotonne eingegeben werden.
- Zusammengeknäultes Zeitungspapier oder dünnes Strauchwerk als Erstes in die geleerte Biotonne geben.
- Der Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken bietet Biotonnensäcke (120 l) aus Papier an. Der Papiersack kann als Einsatz in die geleerte Biotonne gestellt werden.
- Stellen Sie Ihre Biotonne am Abfuhrtag erst kurzfristig - aber dennoch rechtzeitig d.h. bis spätestens 6.00 Uhr - zur Leerung bereit. Zuvor sollten Sie Ihre Biotonne an geschützten Standplätzen (z.B. in der Garage) aufstellen. Hier friert der Bioabfall nicht so leicht fest.